

UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Bilder hochladen / upload pics:



Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility



Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
UFG-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

Zeitbasierte Medien (M.A.)

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
host institution (if applicable)

Muthesius Kunsthochschule

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Kommunikationsdesign M.A. (Interaktives Informationsdesign)

Gastland / Stadt
Host country / city

Deutschland / Kiel

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

2 Semester

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Kiel ist sehr gut per Zug, einschließlich des ICE, erreichbar, und zwar in einer einzigen Übernachtungs- oder Tagesfahrt mit nur 1-2 Umstiegen. Zusätzlich erhalten Studierende der Muthesius Kunsthochschule ein Semesterticket, das den öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein sowie Hamburg abdeckt.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass ich dieses Ticket bei meiner Ankunft im September noch nicht erhalten hatte, da es erst ab Oktober ausgegeben wurde.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Kiel ist eine charmante Stadt, die ein entspanntes Leben ermöglicht. Während meiner Zeit dort habe ich im Stadtteil Südfriedhof gewohnt, der nur 15 Minuten von der Muthesius Kunsthochschule entfernt liegt und bequem mit dem Fahrrad erreichbar ist. In diesem Stadtteil leben viele Studierende, und es gibt zahlreiche gemütliche Bars und Cafés.

Eines ist mir besonders aufgefallen: Viele Cafés sind sehr modern und "hipp" eingerichtet, was eine gemütliche Atmosphäre schafft, jedoch die Kosten für Essen und Trinken außerhalb etwas höher macht. Kiel bietet zudem viele großartige Parks und Grünflächen, darunter den Hiroshima-Park und den Schrevenpark in der Nähe der Kunsthochschule. Beide sind sehr empfehlenswert.

Insgesamt bot Kiel auch eine reiche kulturelle Vielfalt, die meinen Aufenthalt bereichert und mir die Möglichkeit gegeben hat, neue Perspektiven und Inspirationen zu entdecken.

Viele Studierende, die ich in Kiel kennengelernt habe, haben mir geraten, Kiel im Sommersemester zu besuchen. Da Kiel am Meer liegt, kann man in dieser Zeit leicht mit dem Schnellbus zum Baden fahren. Aber auch am Hafen und an der "Kiellinie" kann man die Füße ins Wasser halten und an einigen Stellen sogar baden. Ich habe zwei Semester in Kiel verbracht und kann sagen, dass es sich auch im Winter lohnt, dort sein Erasmus zu verbringen.

Was die Lebenshaltungskosten und die Wohnungssuche angeht, sollte man sich darauf einstellen, moderate Preise zu zahlen, sobald man eine Unterkunft gefunden hat. Allerdings ist die Wohnungssituation, insbesondere zu Semesterbeginn, nicht ganz einfach. Der Wohnungsmarkt in Kiel ist sehr begrenzt, und gerade für Studierende gibt es nicht ausreichend Wohnraum. Es ist ratsam, frühzeitig mit der Suche zu beginnen und nach Zwischenmieten Ausschau zu halten, die generell einfacher zu finden sind.

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium

(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum

(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program

(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program

(Type of enterprise, work tasks, support)

Als ich in Kiel ankam, gab es in der darauf folgenden Woche ein Kennenlern-Event, das vom Internationalen Büro in Kiel organisiert wurde. Bei dieser Gelegenheit erkundeten wir gemeinsam die Stadt und stiegen auf den Turm des Rathauses, was eine großartige Möglichkeit war, um uns besser kennenzulernen.

Bereits zu Beginn herrschte eine tolle Stimmung unter allen Erasmusstudierenden, die während unserer gesamten Zeit in Kiel anhielt. Uns begleitete auch eine Studienassistentin, die uns bei all unseren Fragen zum Auslandsaufenthalt unterstützte und stets als Ansprechperson für uns zur Verfügung stand.

Die meisten meiner Kurse wurden auf Deutsch unterrichtet, was für mich natürlich ideal war. Für andere Austauschstudierende stellte dies jedoch eine Herausforderung dar. Glücklicherweise waren viele meiner Kommilitonen aus Kiel sehr hilfsbereit und konnten im Bedarfsfall alles für die anderen übersetzen.

Die aktuellen Kursinformationen waren leicht auf der Website "www.muthesius-digital.de" einsehbar und ermöglichten ein einfaches Übergreifen auf verschiedene Studienfächer. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass das Studium sehr praxisorientiert ausgerichtet war, obwohl dies vielleicht auch auf mein Studienfach "Interaktives Informationsdesign" im Rahmen des Kommunikationsdesign-Masterprogramms zurückzuführen sein könnte. Ich hatte in Kiel die Möglichkeit, sowohl technisch als auch konzeptionell im Designbereich viel dazuzulernen.

Zum Ende des Semesters im Sommer gibt es an der Kunsthochschule eine große Jahresausstellung. Dieses Event zieht viele BesucherInnen auch von außerhalb an, da es von den Studierenden mit finanzieller Unterstützung der Hochschule äußerst professionell organisiert wird. Es bietet eine großartige Gelegenheit, die entstandenen Arbeiten auszustellen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.